Qualifizierungen 2022 in Berlin
- bringen weiter!

Strukturwandel, Digitalisierung, Transformation prägen den Arbeitsmarkt und führen zu Veränderungen bei nahezu allen Berufen und Tätigkeiten. In Zeiten des Wandels sind Qualifizierungen[1] der Schlüssel für eine dauerhafte Beschäftigung und für gut ausgebildete Arbeitskräfte in Unternehmen.

In vernetzter Zusammenarbeit zwischen Politik, Kammern, Verbänden und der Bundesagentur für Arbeit mit den gemeinsamen Einrichtungen setzen wir uns gemeinsam für mehr Qualifizierungen ein und halten dafür Beratungs- und Informationsangebote für Beschäftigte und Unternehmen vor. Qualifizierungsangebote in Berlin erfüllen dabei folgende Ansprüche:

- **Der Erwerb eines Berufsabschlusses wird unterstützt.**
  Die Maßnahmenangebote berücksichtigen unterschiedliche Zugangsbedingungen der Teilnehmenden und greifen diese in den Lernformen und durch Unterstützungsangebote auf. Teilqualifizierungen und betriebliche Einzelumschulungen sowie für junge Erwachsene die duale Ausbildung sind wesentliche Stellhebel.
- **Qualifizierungen sind in jeder Lebenssituation realisierbar.**
  Die Maßnahmengestaltung soll den individuellen Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden Rechnung tragen. Alternative Durchführungsformen (inkl. hybrider Formen) ergänzen bestehende Präsenzangebote und ermöglichen eine zeit- und ortsunabhängige Teilnahme u.a. für Beschäftigte oder in Zeiten der Kinderbetreuung/ Pflege. Teilzeitangebote unterstützen die persönliche Flexibilität zusätzlich.
- **Qualifizierungen befördern die Aufnahme und den Erhalt einer guten Arbeit**
  Qualifizierungen orientieren sich an den Bedarfen des Arbeitsmarktes und sind darauf ausgerichtet, bei Teilnehmenden den Weg in eine dauerhafte Beschäftigung zu unterstützen bzw. diese in Beschäftigung zu halten.
- **Qualifizierungen unterstützen die Entwicklung digitaler Kompetenzen.**
  Durch Einsatz aktueller und innovativer (Lern- und Arbeits-)Technik, Methoden und Kommunikationsmedien wird der Wandel am Arbeitsmarkt erlebbar. Die Teilnehmenden erlangen in geeigneten Bildungsmaßnahmen die erforderlichen digitalen Kompetenzen.
- **Qualifizierungen sind „up to date“ und leisten ihren Beitrag im Wandel.**
  Die Herausforderung der Transformation auf dem Arbeitsmarkt bedeutet, heute schon zu wissen, was morgen an Kenntnissen und Fertigkeiten gebraucht werden wird. Qualifizierungsinhalte müssen deshalb heute die Zukunftsbedarfe von morgen decken. Innovative Ansätze sind herzlich willkommen!
- **Die Qualität der Maßnahme ist für die Teilnehmenden erlebbar.**
  Die Qualität einer Maßnahme spiegelt sich nicht nur in Zertifikaten wieder, sondern insbesondere in der Zufriedenheit der Teilnehmenden und deren erfolgreicher Teilnahme. Eine hohe Qualität wirkt zudem positiv auf die Bildungsbereitschaft.

Bundesagentur für Arbeit

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales BERLIN

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung BERLIN

IHK Berlin

DGB

UVB Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg

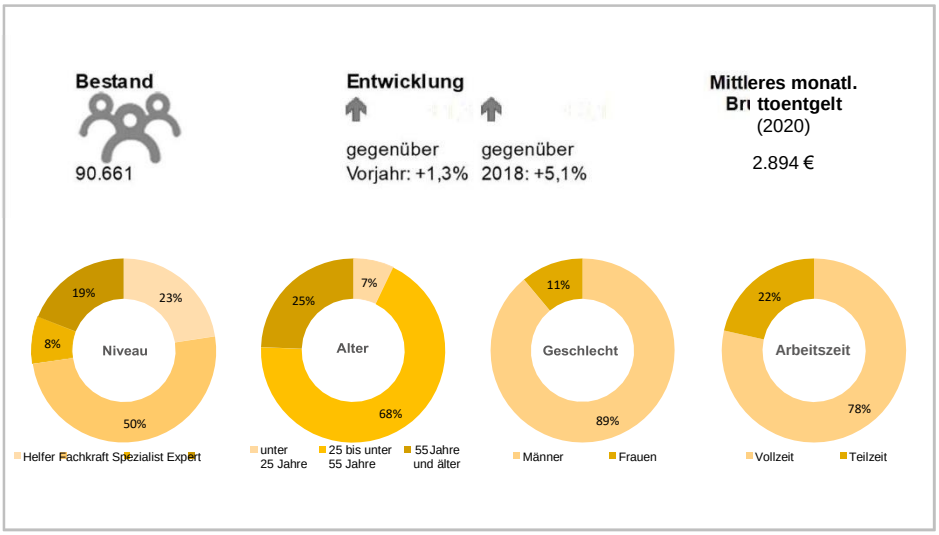
---

[1] Qualifizierungen des Landes Berlin und ESF-finanzierte Angebote, einschließlich der Angebote zur Verbesserung der Sprachkompetenzen, sind berücksichtigt.

Inhaltsverzeichnis

Bau- und Ausbauberufe	3
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	4
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	5
Fertigungsberufe	6
Fertigungstechnische Berufe	7
Handel	8
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	9
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	10
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	11
Land-, Forst- und Gartenbauberufe	12
Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe	13
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe (PDL)	14
Reinigungsberufe	15
Sicherheitsberufe	16
Verkehrs- und Logistikberufe	17
Legende	18

Bau und Ausbau-berufe



Fokus für Qualifizierungen: Für die Ausübung der Bauberufe wird in der Regel ein entsprechender Berufsabschluss benötigt. Berufstypische Weiterqualifizierungen und Anpassungsqualifizierungen sind weiterhin von Vorteil. Hier wären u.a. der Erwerb eines Führerscheins der Klassen C/CE oder die Weiterbildung zur Elektrofachkraft zu nennen.

Inhaltlicher Fokus: Bei Dachdecker/innen ist die Vorbereitung auf die Gesellenprüfung im Dachdeckerhandwerk – somit der Erwerb des Gesellenbriefs im Fokus. Bei der abschlussorientierten modularen Nachqualifizierung werden erworbene berufliche Vorerfahrungen (z. B. bei Ausbildungsabbrechern) genutzt, um Teilqualifizierungen durchzuführen oder zum Gesellen bzw. Facharbeiter zu qualifizieren. Elektriker/in, Elektroinstallateur/in, Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik, Arbeiten im Nieder- bzw. Hochspannungsbereich sind Qualifizierungsmöglichkeiten.

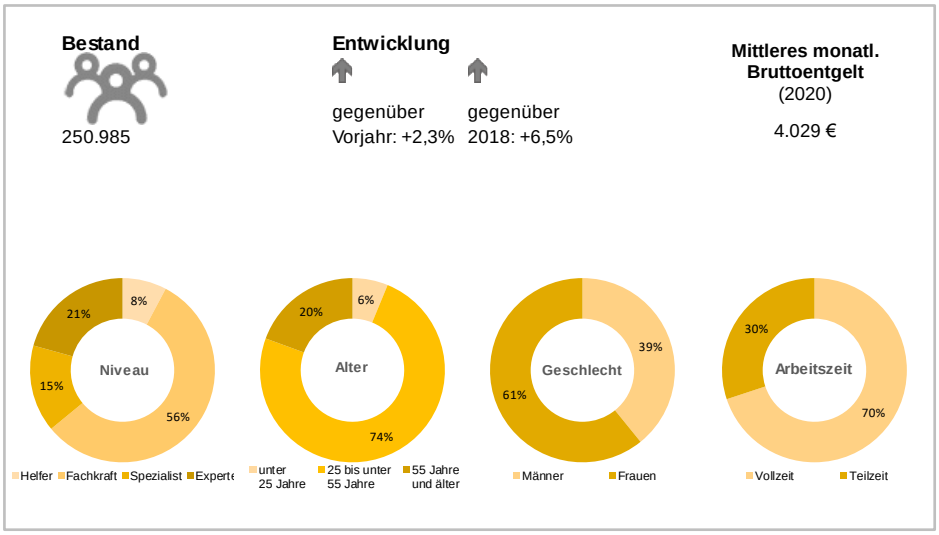
Top 3 Berufe:

1. Dachdecker/in
2. Anlagenmechaniker/in SHK
3. Elektroniker/in Energie- und Gebäudetechnik

Besonderheiten: Verkürzte Umschulung/Qualifizierung zur Fachkraft sind möglich. Vermittlung von digitalen Kenntnissen zum Übergang von Elektrik zur Elektronik (Automatisierung, Digitalisierung, Gebäude-/Anlagen- und Haustechnik)

Zugangsbedingungen: Berufliche Vorerfahrung in dem Beruf oder artverwandten Berufen. Führerschein zur schnellen/flexiblen Anfahrt der Baustellen, FS-Klasse C/CE zum Transport von Maschinen/Baustoffen, Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten und saisonale Überstunden, körperliche Fitness/Belastbarkeit, Kundenorientierung, Deutschkenntnisse und Computerkenntnisse bei Servicetechnikern unabdingbar

Berufe in Unternehmensführung und -organisation



Fokus für Qualifizierungen: Für eine Tätigkeit im Bereich Unternehmensführung und Organisation (Öffentliche Verwaltung) wird ausnahmslos ein entsprechender Berufsabschluss benötigt. Zusätzlich können berufstypische Zusatzqualifizierungen von Vorteil sein jedoch reichen diese allein ohne eine entsprechende Berufsausbildung nicht aus, um eine Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung aufzunehmen.

Inhaltlicher Fokus: Aufgrund der Unterteilung der verwaltungstechnischen Berufe in mittlere, gehobene, und höhere Dienst- bzw. Tätigkeitsstufen unterscheiden sich die inhaltlichen Qualifizierungsbedarfe sehr stark. Realistische Qualifizierungen durch die Agentur für Arbeit und die Jobcenter lassen sich jedoch insbesondere in der mittleren Stufe identifizieren. In den darüber liegenden Dienststufen wird oftmals ein Fach- bzw. Hochschulabschluss benötigt.

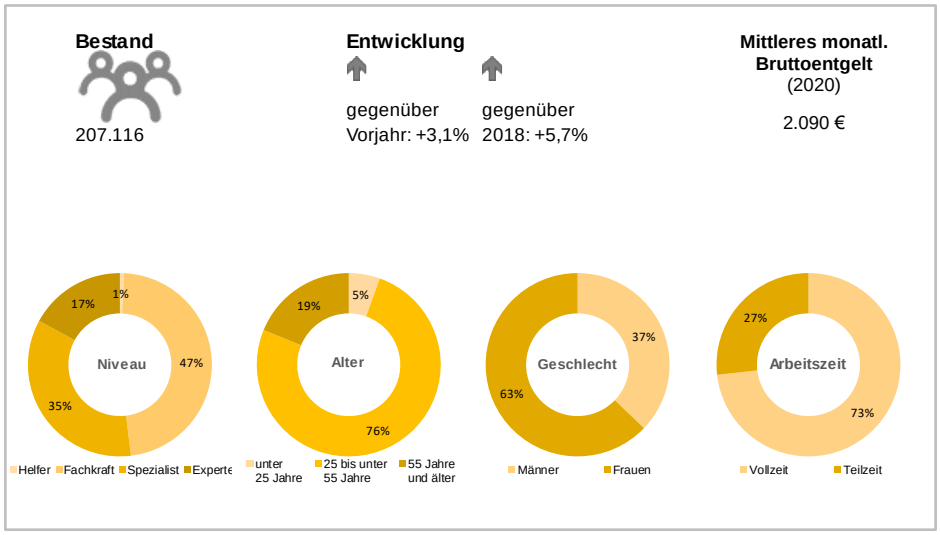
Top 3 Berufe:

1. Kaufmann/-frau - Büromanagement
2. IT-Systemelektronikerin/IT-Systemelektroniker
3. IT-Systemkauffrau/IT-Systemkaufmann
4. Fachinformatiker/in (diverse Spezialisierungen)
5. Verwaltungsfachangestellte/r (ausschließlich in Erstausbildung)

Besonderheiten: In der öffentlichen Verwaltung wird in Zukunft insbesondere die beginnende und fortschreitende Digitalisierung zu berücksichtigen sein. Darüber hinaus wird aufgrund der Altersstruktur in der öffentlichen Verwaltung in den nächsten Jahren ein großer Abgang von Arbeits- bzw. Fachkräften stattfinden. Unter Berücksichtigung des Fachkräftemangels wird die Personalfindung zusätzlich durch die Konkurrenz der öffentlichen Verwaltung mit der freien Wirtschaft erschwert, sodass ein hoher Personalbedarf und eine erschwerte Personalsuche konstatiert werden können.

Zugangsbedingungen: Motivations- und Leistungsbereitschaft, Selbständiges Arbeiten, Kommunikationsfähigkeit, gute Deutsch Kenntnisse in Wort und Schrift, ggf. weitere Fremdsprachen, Teamfähigkeit, EDV-Kenntnisse, Kollegialität, interkulturelle Kompetenz

Unternehmens-bezogene Dienst-leistungsberufe



Fokus für Qualifizierungen:

Für die Tätigkeit als Callcenteragent/in und Telefonist/in ist kein Berufsabschluss erforderlich. Eine Erweiterung von Kenntnisse in Fremdsprachen und in MS-Office Produkten ist möglich, aber nicht zwingend für den Einstieg.
Eine Ausbildung zur Servicefachkraft für Dialogmarketing wird nach 2 Jahren abgeschlossen.

Inhaltlicher Fokus:

Für die u.a. Berufe müssen sehr gute Sprachkenntnisse (vorrangig Deutschkenntnisse) vorliegen. Teilweise werden auch Englischkenntnisse gefordert (abhängig von den Erfordernissen des AGs). Grundlegende PC-Kenntnisse und MS-Office-Kenntnisse sind Voraussetzung.

Top 3 Berufe:

1. Callcenteragent/in
2. Servicefachkraft/ Kauffrau/-mann für Dialogmarketing
3. Telefonist/in

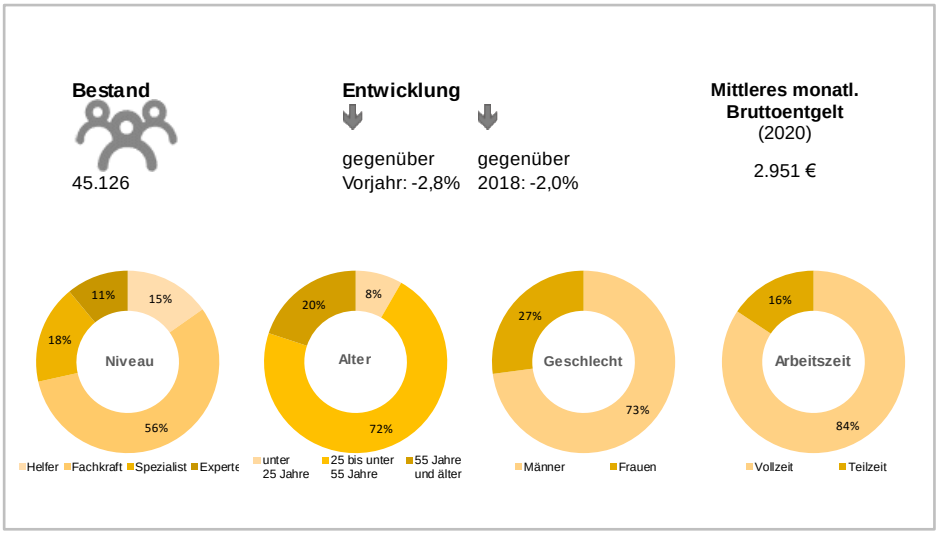
Besonderheiten:

Stationäre Call- und Customer-Center sind auf dem Arbeitsmarkt noch in der Überzahl vertreten, sehr gering ist der Anteil virtueller Center bzw. von Mischformen, in denen Arbeit im Homeoffice möglich ist.
Mit noch geringen Anteilen, aber im Wachsen begriffen, sind computergesteuerte Telefonservices.

Zugangsbedingungen:

Ausdrucksfähigkeit und Redegewandtheit sind im Kontakt mit Kunden unerlässlich. Hinzu kommt Schichtdienstfähigkeit. In der Regel liegen die Arbeitszeiten im Callcenter zwischen 08:00 und 22:00 Uhr.

Fertigungsberufe



Fokus für Qualifizierungen: Für die Ausübung der Fertigungsberufe wird in der Regel ein entsprechender Berufsabschluss benötigt. Weiterhin sind berufstypische Weiterqualifizierungen und Anpassungsqualifizierungen von Vorteil.

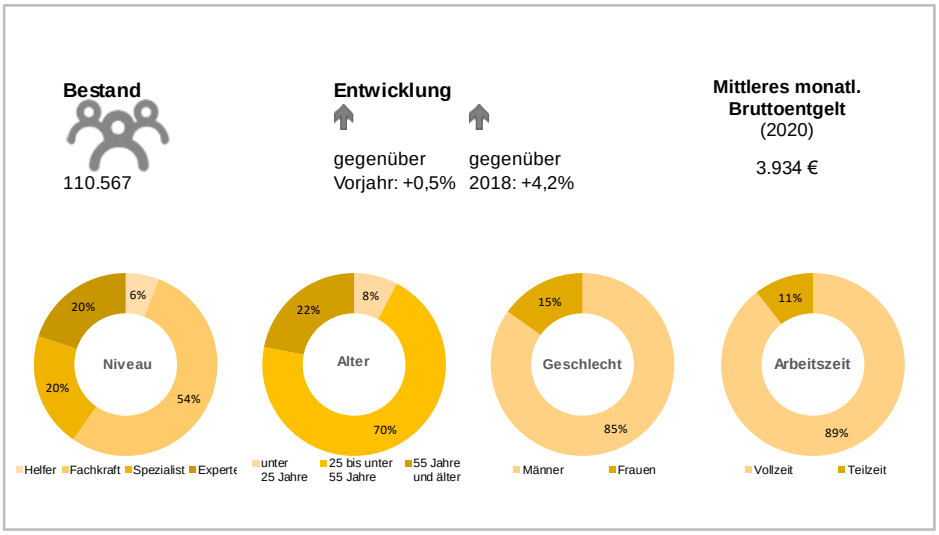
Inhaltlicher Fokus: Bei den metallzerspanenden Berufen werden CNC-Kenntnisse und CNC-Programmierkenntnisse nachgefragt.
In den Berufsfeldern Maschinenbau und Mechatronik sind Kenntnisse in der Feinwerkmechanik und/oder Werkzeugbau teilweise erforderlich. Bei den metallbearbeitenden Berufen sind Schweißkenntnisse (z.B. spezielle Schweißtechniken wie Aluminium) und gültige Schweißerscheine gefordert.

Top 3 Berufe:
1. Maschinenbau- und Betriebstechnik (DKZ 251*)
2. Mechatronik und Automatisierungstechnik (DKZ 261*)
3. spanende Metallbearbeitung (DKZ 242*)

Besonderheiten: In den Fertigungsberufen werden zukünftig die Zusatzqualifikationen Systemintegration, Prozessintegration und IT-gestützte Anlagenänderung immer mehr an Bedeutung gewinnen.
Die Themen digitale Vernetzung und IT-Sicherheit werden in den Fertigungsberufen immer wichtiger werden.

Zugangsbedingungen: Ein technisches Grundverständnis, Schichtbereitschaft und eine gewisse körperliche Belastbarkeit sind unabdingbar.
Insbesondere bei Montagetätigkeiten werden teilweise eine bundesweite Mobilität, der Führerschein Klasse B und in Ausnahmefällen die Höhentauglichkeit gefordert.

Fertigungstechnische Berufe



Fokus für Qualifizierungen: Für die Ausübung der fertigungstechnischen Berufe wird in der Regel ein entsprechender Berufsabschluss benötigt. Weiterhin sind berufstypische Weiterqualifizierungen und Anpassungsqualifizierungen von Vorteil.

Inhaltlicher Fokus: In den Berufsfeldern Maschinenbau und Mechatronik sind Kenntnisse der Robotik, Datenverarbeitungssystemen teilweise erforderlich. Bei den metallbearbeitenden Berufen werden neben den Schweißkenntnissen und auch Kenntnisse der Klebetechnik benötigt.

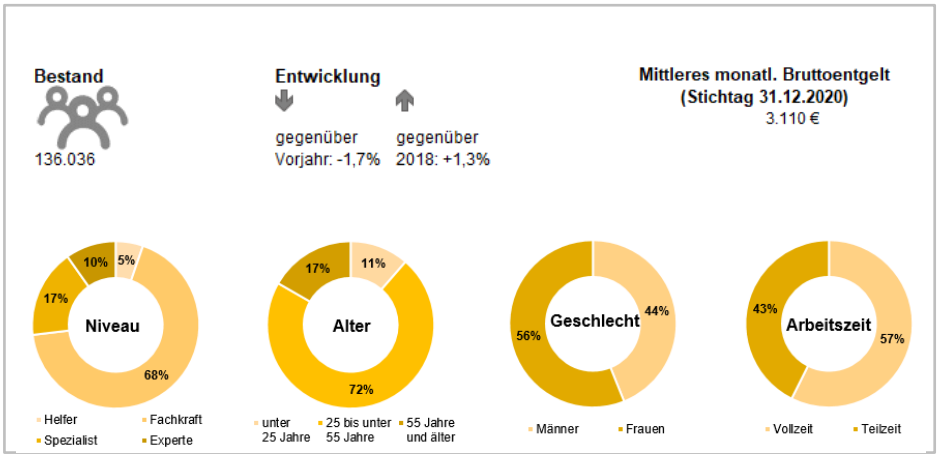
Top 3 Berufe:

1. Maschinenbau- und Betriebstechnik (DKZ 251*)
2. Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- & Schiffbautechnik (DKZ 252*)
3. spanende Metallbearbeitung (DKZ 242*)

Besonderheiten: In den Fertigungsberufen werden zukünftig die Zusatzqualifikationen Systemintegration, Prozessintegration und IT-gestützte Anlagenänderung ein fester Bestandteil der Berufsbilder werden.
Die Themen digitale Vernetzung und IT-Sicherheit werden in den fertigungstechnischen Berufen immer wichtiger werden. Ebenfalls werden Kenntnisse und Qualifizierungen im Bereich der alternativen Antriebsformen noch stärker an Bedeutung zunehmen.

Zugangsbedingungen: Ein technisches Grundverständnis, Schichtbereitschaft und eine gewisse körperliche Belastbarkeit sind unabdingbar.
Weiterhin ist der Führerschein Klasse B notwendig.

Handel



Fokus für Qualifizierungen: In den „klassischen“ Verkaufsberufen bestehen derzeit gute Integrationschancen für Quereinsteiger/innen auch ohne abgeschlossene Ausbildung. Langjährige Ausbildungen sind hier nicht zwingend notwendig, auch wenn Fachverkäufer/innen nach wie vor gesucht werden. Qualifizierungen in kaufmännischen Fachgebieten (inkl. Englisch) sowie im einschlägigen EDV-Bereich (Datev, ERP-Warenwirtschaftssysteme) sind empfehlenswert,
ebenso Aus- und Weiterbildungen im Bereich Fachkraft Dialogmarketing / Kundendienstberater (insb. für den Online-Handel bzw. Onlinedienstleister für Groß- und Einzelhandel).

Inhaltlicher Fokus: Aufgrund der Diversität des Einzel- und Großhandels ist keine klare Fokussierung möglich. Vielmehr sollte bei den Planungen der Qualifizierungen Neigungen und Vorkenntnisse der Kundinnen und Kunden berücksichtigt werden.

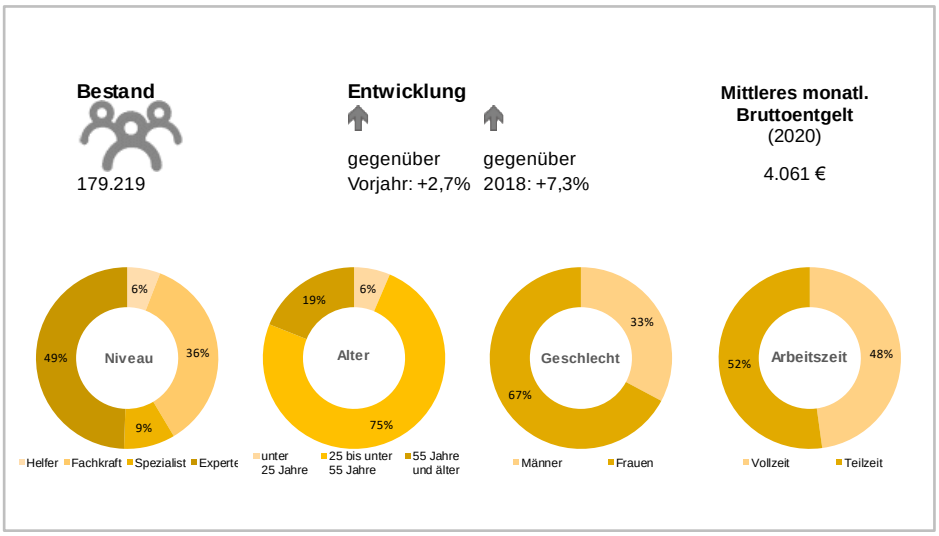
Top 3 Berufe:

1. Berufe im Verkauf (ohne Spezialisierung)
2. Berufe in der Kfz-Technik
3. Berufe in der Lagerwirtschaft

Besonderheiten: Für Quereinsteiger bieten sich in vielen Handelsbereichen (z. Bsp. Lebensmittel, etc.) derzeit gute Einstiegschancen. Neben klassischen Verkäuferberufen werden Lager-Logistikkräfte (inkl. Service-/Auslieferungsfahrer, Fachkräfte für die Möbelmontage sowie im administrativen/kaufmännischen Bereich stetig gesucht.
Der Trend im Einzelhandel ist auch von einer Verlagerung in das Onlinegeschäft geprägt, welche sich zukünftig verstärken könnte. Hier werden vermehrt auch Kundenberater/innen für den telefonischen Kundensupport sowie auch IT-Experten und „Data Scientists“ an Bedeutung gewinnen. Arbeitsverhältnisse werden überwiegend in Teilzeit angeboten.

Zugangsbedingungen: Aufgrund des Arbeitskräftemangels sind Softskills, wie Zuverlässigkeit, selbständige Arbeitsweise, Sorgfalt/Gründlichkeit, körperliche Belastbarkeit, Flexibilität, Motivation, Leistungsbereitschaft sowie (Kunden-)Freundlichkeit von großer Bedeutung. Gute Deutsch- und im Einzelhandel tlw. Englischkenntnisse sind in den klassischen Verkaufsberufen meist erforderlich. Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit ist i.d.R. innerhalb der üblichen Öffnungszeiten in vielen Bereichen zwingend erforderlich.

Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe



Fokus für Qualifizierungen: Es handelt sich fast ausschließlich um Tätigkeiten im qualifizierten Bereich (Berufs- bzw. Studienabschluss), so dass das Thema berufsbegleitende Umschulungen/Qualifizierung von besonderer Bedeutung ist.
Dieser abschlussorientierte Fokus ist im Segment Soziales – zu dem z.T. auch Pflegeeinrichtungen zählen – durch den Berufsabschluss der Pflegefachkraft gegeben bzw. in Einzelfällen das Berliner Umschulungsmodell zum Erzieher (m/w/d).

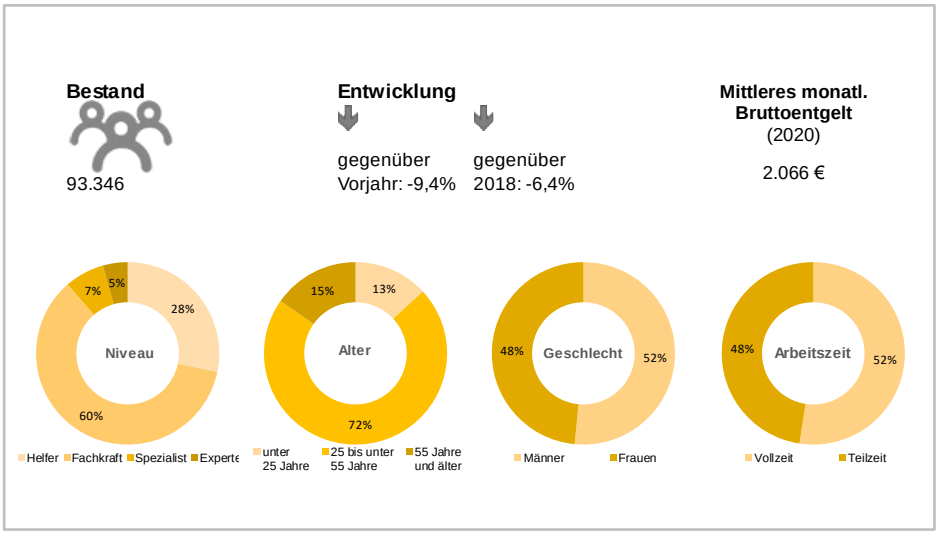
Inhaltlicher Fokus: Im Rahmen von Anpassungsqualifizierungen sind Qualifizierungs-bedarfe individuell von Bewerber und Stellenaspekten abhängig. Grds. sollten Vorerfahrungen vorhanden sein bzw. eine persönliche Neigung zu sozialen Berufsfeldern vorliegen.

Top 3 Berufe:
1. Pflegefach- und hilfskräfte
2. Erzieher/innen (m/w/d)
3. Sozialpädagogen/ Sozialarbeiter (m/w/d)

Besonderheiten: Geprägt ist der Berufsbereich auch durch schulische Ausbildungen. Im Land Berlin gibt es auch die Möglichkeit, das Berufsbild Erzieher berufsbegleitend zu erlernen. (Berliner Modell)
Als Quereinsteiger Erziehung in Berlin mit Fachkraftoption ist eine Einstellung mit landesrechtlich geregelten Weiterbildungsauflagen verbunden.
Eine Einstellung auf Helferebene (z.B. Erzieherhelfer, Sozialassistenz) bietet geringere nachhaltige Integrationsmöglichkeiten.
Das Thema Anerkennung anderer bzw. ausländischer Berufsabschlüsse gewinnt im sozialen Bereich zunehmend Bedeutung.

Zugangsbedingungen: Im sozialen Bereich spielt das Thema reglementierte Berufsfelder eine wichtige Rolle. Geprägt ist der Berufsbereich auch durch schulische Ausbildungen und durch Mindestzugangsvoraussetzungen an Schulabschlüssen.

Lebensmittel- und Gastgewerbe-berufe



Fokus für Qualifizierungen:

Der Hotel- und Gaststättenbereich stellt sehr gute Einstiegsmöglichkeiten für Quereinsteiger und Hilfskräfte (ins. Servicekräfte in Gaststätten) bereit. Berufliche Qualifikationen und Berufserfahrung – zumeist der jeweilige Berufsabschluss - sind in speziellen Fachkräfterollen und in Schlüsselpositionen wichtig. Fremdsprachenkenntnisse, vorrangig Englisch, werden oftmals vorausgesetzt. Kenntnisse für spezielle Buchungsprogramme oder Spezialisierungen im Küchenbereich können die Vermittelbarkeit von Kundinnen und Kunden signifikant verbessern, wenngleich die Integrationschancen auch für nicht spezialisierte Arbeitskräfte als sehr günstig beschrieben werden können.

Inhaltlicher Fokus:

Schwerpunkt Service- und Küchenkräfte im Gastgewerbe, Hotelpersonal (Empfangskräfte, Zimmerservice, Restaurantkräfte) sowie Reinigungskräfte

Top 3 Berufe:

1. Koch
2. Servicekraft
3. Empfangsmitarbeiter/Zimmermädchen/Roomboy

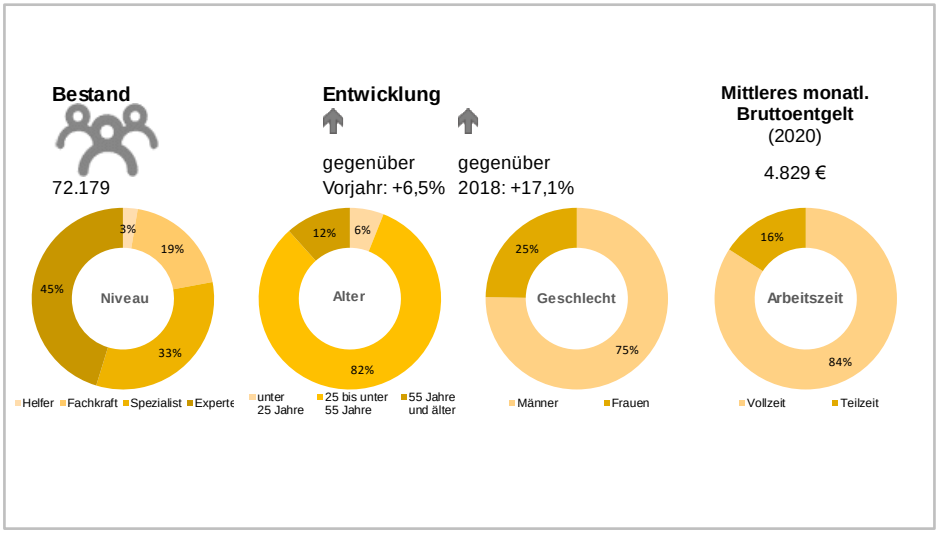
Besonderheiten:

In der Corona-Pandemie sind zahlreiche Arbeitskräfte während des Lockdowns in andere Branchen gewechselt. Die Abwanderung von Saison- und Servicekräften generiert sehr gute Einstiegsmöglichkeiten für Quereinsteiger und Hilfskräfte, verschärfte aber auch den Fachkräftemangel.

Zugangsbedingungen:

Für alle Berufe im Gastgewerbe sind Fremdsprachenkenntnisse Englisch, grundlegende EDV-Kenntnisse, Belastbarkeit sowie zeitliche Flexibilität und Schichtbereitschaft oftmals wichtige Voraussetzungen.

IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe



Fokus für Qualifizierungen:

Wichtig sind immer Qualifizierungen zu den aktuellsten Versionen der Programmiersprachen. Aufgrund der schnellen Entwicklung in der Branche sind auch bei den Kenntnissen „updates“ auf den aktuellen Stand angeraten, insbesondere um die nach kurzer Zeit entstehenden Wissenslücken auszugleichen. Generell sollte Qualifizierung am Bedarf eines konkreten Arbeitgebers ausgerichtet werden.

Inhaltlicher Fokus:

Hier sind definitiv Bewerber/innen gefragt, die nicht nur ein pures Interesse an IT haben, sondern auch die komplexen Denkstrukturen dahinter begreifen können und entsprechend wissen, wie die Wünsche der Endnutzer/innen umzusetzen sind.
Ein gutes mathematisches Verständnis alleine reicht nicht aus, es muss auch gut angewendet werden können (Stichwort Logarithmen).

Top 3 Berufe:

1. Anwendungsentwickler/in/Softwareentwickler/in
2. IT-Administratoren/IT-Administratorin
3. Datenbankentwickler/in

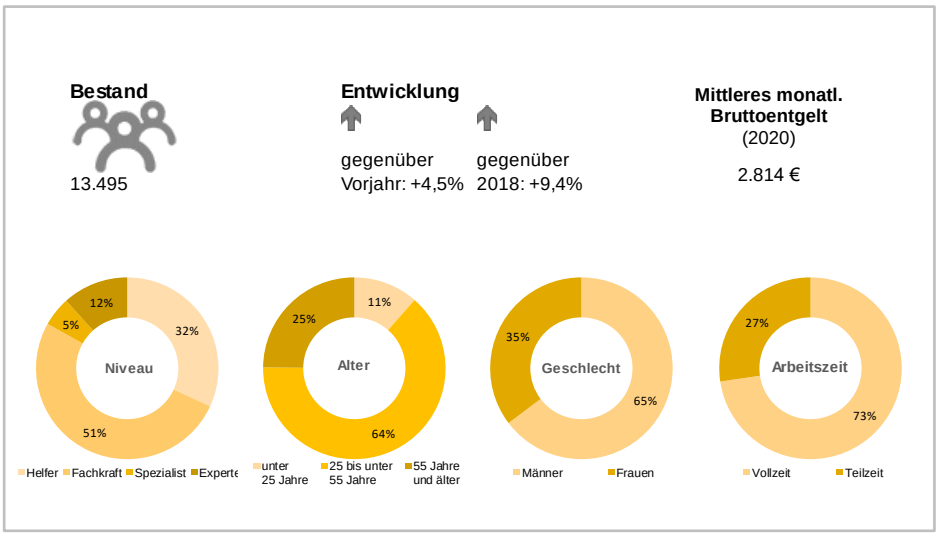
Besonderheiten:

Gute bis sehr gute Englischkenntnisse erforderlich, viel Projektarbeit und Teamarbeit, entsprechend der Zeit-(Liefer-)schienen Überstunden erforderlich, problemlos Home-Office möglich, aber hierbei natürlich selbständiges Arbeiten, eigene ergebnisorientierte Arbeitsorganisation unabdingbar, für bestimmte Tätigkeiten wird der Besitz eines Führerscheines erwartet.
Viele Weiterbildungen erfolgen intern firmenspezifisch außerhalb der Weiterbildungsregelungen des Sozialgesetzbuches.
Der Anteil weiblicher Beschäftigter steigt stetig weiter an.

Zugangsbedingungen:

Theoretisch jegliche Form von Quereinstieg mit entsprechenden praktischen und aktuellen Kenntnissen und dem „Brennen für das Thema“ ist möglich, aber ohne entsprechende Abschlüsse ist ein Aufstieg nur begrenzt möglich.

Land-, Forst- und Gartenbauberufe



Fokus für Qualifizierungen: Abschluss Ausbildung Gärtner – GaLaBau von hohem Interesse, da die Mitarbeiter vielfältig eingesetzt werden können (Grünpflege, Pflastern, Maurern, Gartenbau, Winterdienst, Baumpflege)
Land und Forstwirtschaft ist in Berlin nur nachrangig zu betrachten.

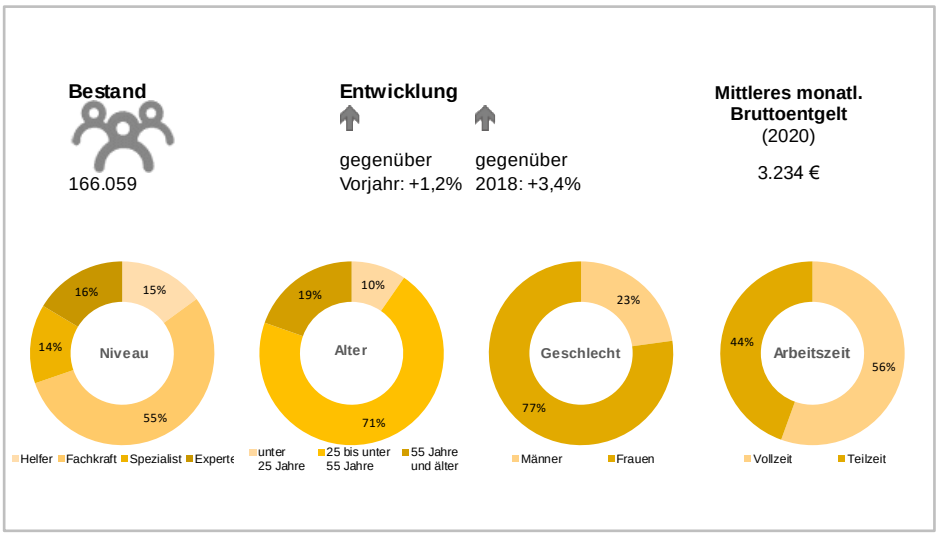
Inhaltlicher Fokus: Kettensägen-Schein, Kletterschein für den Bereich Baumpflege, Führerschein Klasse C1

Top 3 Berufe:
1. Gärtner – Garten- und Landschaftsbau
2. Helfer Gartenbau
3. Baumpfleger

Besonderheiten: Die Digitalisierung ist noch in den Kinderschuhen. Im Bereich Garten- und Landschaftsbau nimmt digitales Materialmanagement, GPS gestützte Landschaftsplanung einschließlich Drohnen zur Planung und Vermessung weiter zu. Viele Arbeitsprozesse werden heutzutage bereits technisch unterstützt und tragen zu einer körperlichen Entlastung der Mitarbeitenden bei.

Zugangsbedingungen: Aufgrund des Arbeitskräftemangels in diesem Bereich sind Softskills, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, eine selbstständige Arbeitsweise, körperliche Belastbarkeit, Leistungsbereitschaft, Flexibilität, eine ausgeprägte Service-/Dienstleistungsorientierung sowie Sorgfalt/Gewissenhaftigkeit für die AGs von hoher Bedeutung, das Fachliche kann gelehrt werden, Führerschein Klasse B wird vorausgesetzt

Medizinische- und nicht-medizinische Gesundheitsberufe



Fokus für Qualifizierungen:

Abschlussorientierte Qualifizierungen: z.B. als Pflegefachmann/-fachfrau
anpassungsbezogene Qualifizierungen: z.B. Pflegebasiskurs 200 h

Inhaltlicher Fokus:

Für alle u.a. Berufe müssen gute Sprachkenntnisse (vorrangig Deutschkenntnisse, z.T. auch weitere Fremdsprachenkenntnisse) vorliegen. Grundlegende PC-Kenntnisse und MS-Office Kenntnisse sind nur teilweise erforderlich.

Top 3 Berufe:

1. Pflegefachkräfte
2. Physio-/ Ergotherapeuten, Logopäden, Podologen
3. Medizinische/-r/ Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r

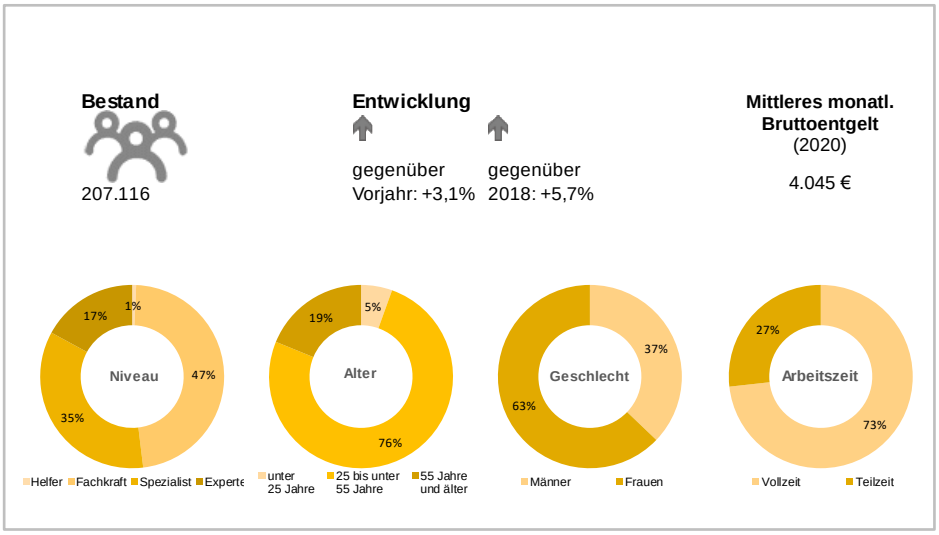
Besonderheiten:

Mit dem Pflegefachassistenzgesetz wird in Berlin ein neuer Berufsabschluss geschaffen. Beginn der Ausbildung ab Oktober 2022.
Digitalisierung und intelligente Technik wie E-Health (z. B. papierlose Pflegedokumentation, elektronische Patientenakten), technische Assistenzsysteme, Telematik, Telecare und medizintechnische Innovationen halten zunehmend Einzug in die stationäre und ambulante Pflege.
Aufgrund der schulischen Ausbildungen bei Physio-/ Ergotherapeuten, Logopäden, Podologen sind keine Umschulungen möglich.
Zur Deckung des aktuellen Fachkräftebedarfs erfolgen im Kontext des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG) vermehrt Anfragen zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen. Keine Förderung von Aufstiegsqualifizierungen (z.B. Praxisanleiter, Personaldienstleitung, Fachausbildung Pflegekraft Psychiatrie) möglich.

Zugangsbedingungen:

Berufe im Gesundheitswesen werden im dualen System oder an Schulen des Gesundheitswesens bzw. Hochschulen ausgebildet. Pflegeberufe sind betriebliche Ausbildungen (außerhalb des Geltungsbereiches des BBiG) und werden an Pflegeschulen unterrichtet. Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind: Empathie/Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft/Motivation, zeitliche Flexibilität, Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, Freude an der Arbeit, Sozialkompetenz, Kommunikationsfähigkeit (mindestens B 1 aufgrund Dokumentationsstandards sollte vorhanden sein), die Bereitschaft zur Schicht-, Feiertags- und Wochenendarbeit, sowie eine selbständige/strukturierte Arbeitsweise. Im ambulanten Bereich wird oftmals der Besitz des Führerscheins Klasse B vorausgesetzt.

Unternehmens-bezogene Dienst-leistungsberufe (PDL)



Fokus für Qualifizierungen:
(PDL-eigenes Personal)

Umschulung ist geeignet für Personen mit Abitur, Fachabitur, z.B. abgebrochenes. Studium etc. (ggfs. MBA.), gute Deutschkenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse sind wünschenswert. Bewerber/innen sollte kommunikativ und kundenorientiert sein. Für eine Fortbildung kommen Personen mit einer anderen kfm. Ausbildung, auch mit Ausbildung aus anderen Bereichen (Vertrieb, Technisch, Gewerblich…) in Frage.

Inhaltlicher Fokus:
(PDL-eigenes Personal)

Verwaltende Berufe bei Personaldienstleistern und Zeitarbeitsunternehmen; Recruiting von Mitarbeitern; Kundengewinnung und Akquise, Planung und Organisation des Personaleinsatzes, Außendienst bei Entleihunternehmen u.v.m.

Top 3 Berufe:
(PDL-eigenes Personal)

1. Personaldienstleistungskaufmann (m/w/d)
2. Personaldisponent (m/w/d)
3. Recruiter (m/w/d)

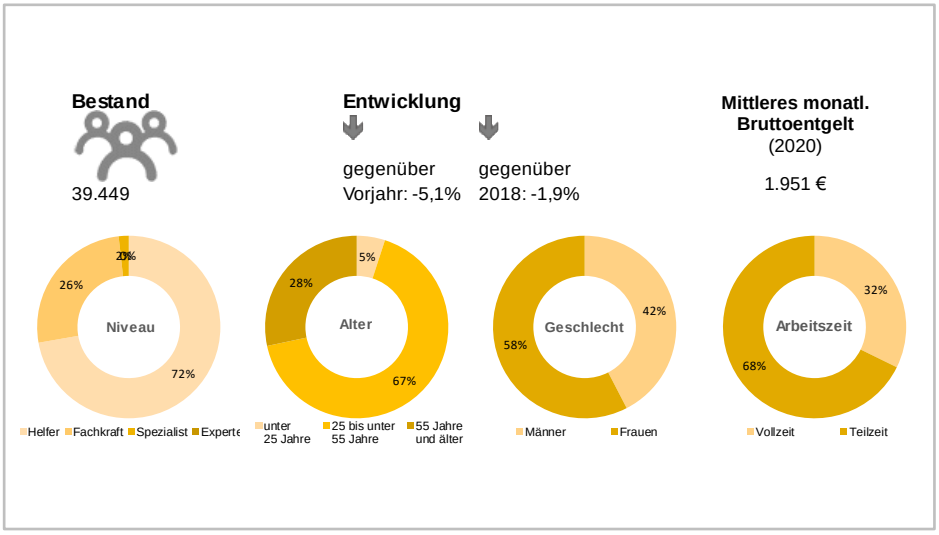
Besonderheiten:

Sowohl für internes Personal als auch für Mitarbeiter in der Arbeitnehmerüberlassung ergeben sich gute Einstiegsmöglichkeiten für Berufsanfänger, Berufsrückkehrer, Ungelernte.

Zugangsbedingungen:
(PDL-eigenes Personal)

Ausgeprägte Vertriebs- und Kundenorientierung, Organisations- und Verhandlungsgeschick. Teilweise nehmen Sprachkenntnisse (insbesondere Englisch) an Bedeutung zu.

Reinigungsberufe



Fokus für Qualifizierungen: Berufseinstieg auch ohne Abschluss problemlos möglich. Abgeschlossene Ausbildung qualifiziert für Anstellung in der Glasreinigung oder Vorarbeiter Reinigung/Objektleitung. Die Nachfrage seitens der AG zur Nachqualifizierung ist kaum vorhanden.

Inhaltlicher Fokus: Vermittlung von Reinigungsgrundlagen, Maschinenkenntnisse bei Reinigungshelfer*innen. Sollten diese nicht bereits durch eine Qualifizierung erworben sein, erfolgt eine innerbetriebliche Unterweisung; Objektleiterlehrgang für angehende Führungskräfte wird nur im geringen Maß nachgefragt.

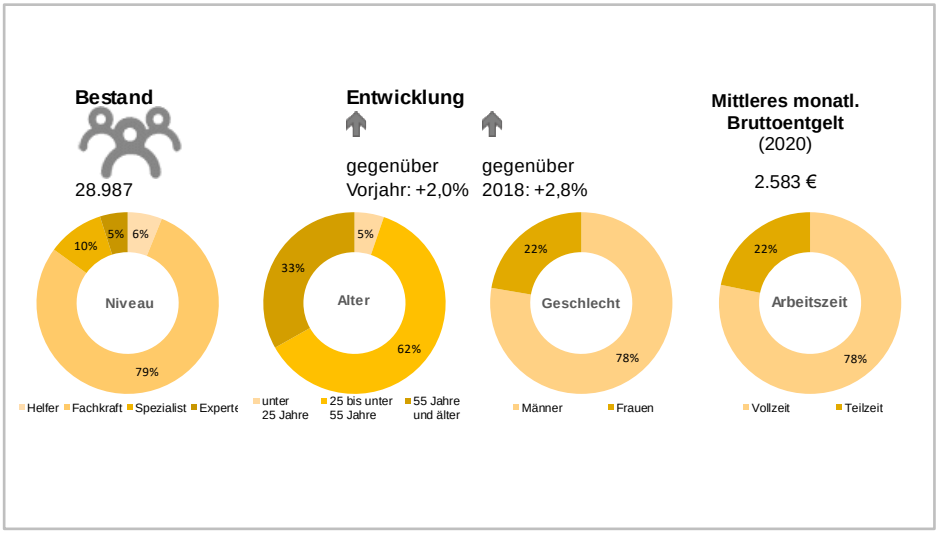
Top 3 Berufe:

1. Helfer - Reinigung
2. Gebäudereiniger
3. Glasreiniger

Besonderheiten: Ausreichende Deutschkenntnisse, um Leistungsverzeichnisse (Aufgabenbeschreibung jedes Objektes) zu lesen und die Kommunikation mit Anwesenden/Auftraggebern zu ermöglichen. Nutzung von Smartphone-Lösungen zur Zeiterfassung.

Zugangsbedingungen: Aufgrund des Arbeitskräftemangels in diesem Bereich sind Softskills wie Zuverlässigkeit, selbständige Arbeitsweise, Sorgfalt/Gründlichkeit, körperliche Belastbarkeit, Flexibilität, Motivation/Leistungsbereitschaft sowie Freundlichkeit von großer Bedeutung. Gute Deutschkenntnisse und Berufserfahrung sind weitere häufig genannte Voraussetzungen für die AG und von hoher Bedeutung, das Fachliche kann gelehrt werden. Bereitschaft zur Schicht- und Nachtarbeit

Sicherheitsberufe



Fokus für Qualifizierungen:

Qualifizierungen vom Helferniveau in Richtung Fachkräfteebene, meist durch Teilqualifizierungen

Bildungsziele:
Sachkundeprüfung nach §34a GewO
Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft (IHK)
Servicekraft Schutz und Sicherheit
Fachkraft Schutz und Sicherheit

Inhaltlicher Fokus:

Die wichtigsten Bereiche im Wach- und Sicherheitsdienstleistungsmarkt bilden der Objektschutz sowie die Notruf- und Serviceleitstellen

Top 3 Berufe:

1. Berufstätigkeiten, die keine geregelte Ausbildung voraussetzen, wie etwa Sicherheitsmitarbeiter (Unterrichtungsverfahren (IHK) oder Sachkundeprüfung (IHK) nach §34a GewO
2. Servicekraft für Schutz und Sicherheit (2 Jahre Weiterbildung)
3. Fachkraft für Schutz und Sicherheit (3 Jahre Ausbildung)

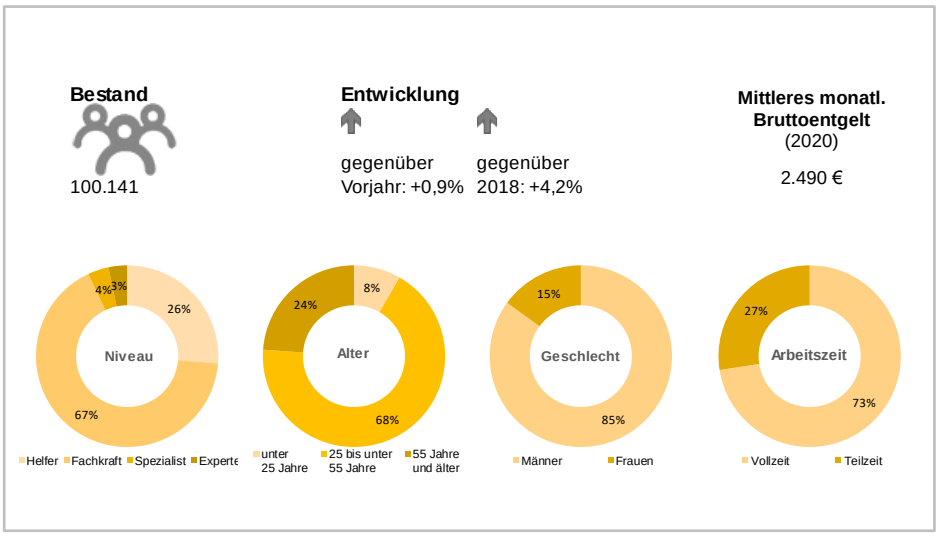
Besonderheiten:

Hohe persönliche Eignung erforderlich (je nach Einsatzgebiet Empathie / Kommunikationsfähigkeit). Eine zusätzliche Waffensachkundeprüfung ist nur in Ausnahmefällen (Geldtransport etc.) erforderlich.

Zugangsbedingungen:

Unterrichtung nach §34a GewO (genügt nur noch sehr selten), tendenziell wird mind. Sachkunde nach §34a GewO gefordert
Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit
Zuverlässigkeit
(erweitertes) Führungszeugnis ohne Eintragungen
gute bis sehr gute Deutschkenntnisse
Belastbarkeit
Führerschein Klasse B deutlich von Vorteil

Verkehrs- und Logistikberufe



Fokus für Qualifizierungen:

Funktionsausbildung zum Triebfahrzeugführer; Im Bereich Kurier-, Express- und Postdienstleistungen als auch im Bereich Lager ist der FS Kl. B und die Befähigung zum Führen von Flurfördergeräten wichtig als auch grundlegende Kenntnisse der EDV (MS Office/ERP-Warenwirtschaftssysteme und gute Kenntnisse der deutschen Sprache, als auch einer weiteren Fremdsprache (vorzugsweise Englisch); Um die Tätigkeit als Berufskraftfahrer im Güterverkehr ausüben zu können, muss der Führerschein Kl. C/CE vorliegen als auch der Befähigungsnachweis nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz incl. der Schlüsselzahl 95 im Führerschein und die digitale Fahrerkarte. Auch hier sind gute Kenntnisse der deutschen Sprache erforderlich.

Inhaltlicher Fokus:

Nachgefragte Qualifizierungsbedarfe bestehen in den Bereichen Berufskraftfahrer im Güterverkehr, Eisenbahner (Betriebsdienst) als auch Busfahrer (Erwerb FS Kl. D). Es besteht aktuell kein Qualifizierungsbedarf im Bereich Taxi-Gewerbe.

Top 3 Berufe:

1. Berufskraftfahrer (Güterverkehr/Personenverkehr)
2. Eisenbahner (Betriebsdienst) - Triebfahrzeugführer
3. Zugbegleiter/Servicekraft im Zug
4. Fachkraft Möbel-, Küchen- und Umzugsservice
5. Fachkraft - Lagerlogistik

Besonderheiten:

Im Bereich der Lagerwirtschaft gibt es in Berlin/Brandenburg eine hohe Dichte an Güterverkehrs- und Logistikzentren. Diese liegen zumeist im Berliner Umland und werden erweitert bzw. ausgebaut. Damit wird die Nachfrage an Fachkräften in diesem Bereich in den nächsten Jahren steigen.
Die Lager- und Logistik-Branche unterliegt stark dem digitalen Wandel, so dass IT-Kenntnisse bei den Mitarbeitenden an Bedeutung zunehmen werden und schafft neue Beschäftigungsmöglichkeiten für IT-Berufe.

Zugangsbedingungen:

Bereitschaft zur Schichtarbeit; Motivations- und Leistungsbereitschaft; Bereitschaft zur Qualifizierung (im klassischen Sinne als auch im Bereich Digitalisierung) Flexibilität; regionale als auch überregionale Mobilität; sehr gute Deutschsprachkenntnisse (mind. Niveau B1 erforderlich)

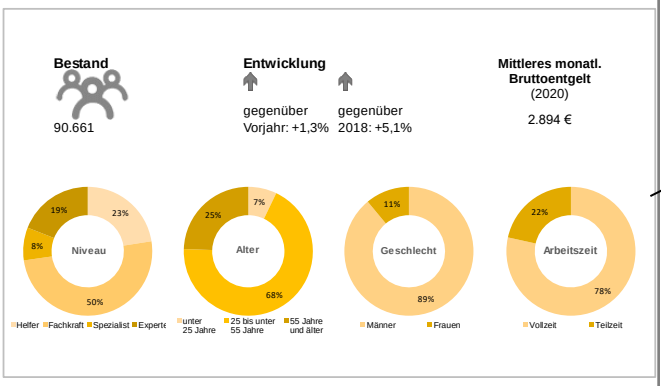
Berufssegmente entsprechend des Fachkräfteradars

Darstellung der aktuellen Arbeitsmarktsituation von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Berlin

Qualifizierungsbedarf:

- Hoher Bedarf
- Bedarf
- Geringer Bedarf
- Nur Einzelfälle

Bau- und Ausbauberufe



Fokus für Qualifizierungen: xxx

z.B. Erwerb eines Berufsabschlusses (Umschulung) oder Erweiterung bestehender Kenntnisse (Fortbildung)

Inhaltlicher Fokus: xxx

z.B. in welchen Berufsgruppen des Berufssegmentes die Qualifizierungsbedarfe bestehen

Top 3 Berufe:

1.
2.
3.

Besonderheiten: xxx

z.B. Hinweise zu Auswirkungen der Digitalisierung, Neuerungen im Berufssegment oder Bedeutung von Studium bei der Fachkräftegewinnung

Zugangsbedingungen: xxx

z.B. Bereitschaft zur Schichtarbeit, ausgeprägte Servicebereitschaft usw.

Brancheninformation Bau